



Bilbao, 21. März 2011

## Schlussfolgerungen

### Fünfte Subsidiaritätskonferenz

Wir, die wir über ein Jahr nach dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon am 21. März 2011 in Bilbao zu der vom Ausschuss der Regionen und der Regionalregierung und dem Parlament des Baskenlandes organisierten fünften Subsidiaritätskonferenz zusammengekommen sind,

- **erinnern daran**, dass das Subsidiaritätsprinzip durch den Vertrag gestärkt wurde und dass seine neue Definition nunmehr ausdrücklich die lokale und regionale Dimension umfasst;
- **betonen**, dass wir uns mit vereinten Kräften für die Schaffung und Verbreitung einer gemeinsamen Subsidiaritätskultur einsetzen wollen, indem wir die praktische Umsetzung des Subsidiaritätsprinzips auf allen Regierungsebenen der Europäischen Union, ihrer Mitgliedstaaten sowie der Regionen und Kommunen vorantreiben;
- **unterstützen** das Netz für Subsidiaritätskontrolle als Instrument zur Bündelung des Sachverständes und als Forum für den Austausch über subsidiaritätsrelevante Fragen, das zu dieser gemeinsamen Subsidiaritätskultur beiträgt;
- **betonen**, dass im EU-Beschlussfassungsprozess die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips ab einem möglichst frühen Zeitpunkt, von der prälegislativen Phase an, gewährleistet sein muss, insbesondere durch Konsultationen der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften, u.a. im Rahmen des Netzes für Subsidiaritätskontrolle;
- **sind der Auffassung**, dass die Auswirkungen aller EU-Initiativen, die den Zuständigkeitsbereich der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften berühren könnten, systematisch bewertet werden sollten;
- **sind der Auffassung**, dass das durch den Vertrag von Lissabon eingeführte Frühwarnsystem ein hervorragendes Instrument ist, um die EU den Bürgern näher zu bringen, und dass die Parlamente und Regierungen der Regionen mit Gesetzgebungsbefugnissen in diesem Rahmen und mit Unterstützung von CALRE und REGLEG ihre Zusammenarbeit im Bereich der Subsidiaritätsüberwachung ausbauen sollen;
- **sind der Auffassung**, dass das Netz für Subsidiaritätskontrolle und seine künftige Datenbank REGPEX allen betroffenen Institutionen dabei helfen können, die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips besser zu überwachen und den Chancen und Pflichten, die sich aus dem Frühwarnsystem ergeben, besser gerecht zu werden;
- **weisen** auf unsere Wertegemeinschaft hin und erklären, uns für die Förderung eines effizienten Regierens auf mehreren Ebenen einsetzen zu wollen, indem wir die Interessen der Bürger zum Mittelpunkt der europäischen Politik machen und die wesentliche Rolle der zivilgesellschaftlichen Organisationen in diesem Zusammenhang anerkennen;

- **sind davon überzeugt**, dass die durch den Vertrag von Lissabon eingeführten Änderungen im Bereich der Subsidiarität die demokratische Legitimität der EU im Geiste einer wirklich effizienten Politikgestaltung auf mehreren Ebenen und im Interesse einer besseren Rechtsetzung stärken;
  - **sind daher entschlossen**, uns für eine engere Zusammenarbeit zwischen den Institutionen sowie mit den Organisationen der Zivilgesellschaft auf allen Ebenen der EU (europäisch, national, regional und lokal) einzusetzen.
-